

Vorwort

Evolution oder Glaube, Wissenschaft oder Schöpfung – diese Fragen behandelt der nächste Themenabend der Medizinischen Gesellschaft Mainz. Die Wissenschaft hat das Verständnis des Menschen von seiner Herkunft und seiner Stellung grundlegend geändert: Alles entstand aus dem Nichts, das Universum, die Erde, das Leben auf ihr. Die Lebewesen haben eine gemeinsame Abstammung, Mutation und Selektion bestimmen die Entwicklung. Bedarf es noch eines Schöpfergotts?

Es ist ein Urbedürfnis des Menschen, seine Existenz zu begreifen. Der Theologe und Philosoph Prof. Dr. L. Honnefelder, Bonn wird die Widersprüche zwischen Evolution und Schöpfung, aber auch Denkansätze einer Synthese von Glauben und Wissen aufzeigen.

Einführen in das Thema wird die Vizepräsidentin und Dekanin des Fachbereichs Philosophie der Universität Mainz, Frau Prof. Dr. M. Dreyer.

Sie sind herzlich eingeladen zu einem spannenden Abend.

Prof. Dr. med. Th. Junginger Prof. Dr. med. K. J. Lackner

Programm

Evolution und Schöpfung

Prof. Dr. phil. Dr. h.c. L. Honnefelder
Bonn

Einführung und Moderation
Frau Prof. Dr. phil. M. Dreyer
Mainz

Professor Dr. phil. Dr. h.c. L. Honnefelder



1936 geboren in Köln
1955-1961 Studium der Philosophie, Kath. Theologie und Pädagogik an den Universitäten Bonn und Innsbruck; Promotion zum Dr. phil.
1972 – 1982 Dozent, dann o. Professor für Philosophie an der Theologischen Fakultät Trier
1982 Habilitation im Fach Philosophie an der Universität Bonn
1982 – 1988 Professor an der Freien Universität Berlin
1988 - 2001 Professor für Philosophie und Direktor des Philosophischen Seminars der Universität Bonn
2005-2007 Guardini-Professor an der Humboldt-Universität zu Berlin
Seit 2009 Otto Warburg Senior Research Professor an der Humboldt-Universität zu Berlin

Weitere Tätigkeiten:

1992-2007. Direktor des Instituts für Wissenschaft und Ethik e.V., Bonn (IWE)
1999-2007 Direktor des Deutschen Referenzzentrums für Ethik in den Biowissenschaften, Bonn (DRZE)
2000-2002 Mitglied der Enquete-Kommission „Recht und Ethik der modernen Medizin“ des Deutschen Bundestages.
Seit 1989 Mitglied der Akademie für Ethik in der Medizin
Seit 1989 Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und Künste
Seit 1992 Mitglied der deutschen Delegation im Lenkungsausschuss für Bioethik des Europarates
Seit 1993 Mitglied der Hegel-Kommission der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und Künste
Seit 1998 Mitglied im Standing Committee “Science & Ethics” von All European Academies (ALLEA); seit 2006 Chairman
Seit 1998 Mitglied der Academia Europaea, Salzburg.

Forschungsschwerpunkte:

Metaphysik, Ethik/Angewandte Ethik; Mittelalterliche Philosophie und ihre Wirkungsgeschichte

Frau Prof. Dr. phil. M. Dreyer

1955 geboren in Ratingen
1974 – 1980 Studium der katholischen
Theologie, Philosophie und Pädagogik
an der Universität Bonn
1980 Diplom für Katholische Theologie
an der Universität Bonn
1984 Promotion im Fach Philosophie an
der Universität Bonn
1984-1988 Wiss. Mitarbeiterin am Se-
minar für Katholische Theologie an der
FU Berlin

1988-1995 Wiss. Assistentin (C-1) am

Philosophischen Seminar an der Universität Bonn

1995 Habilitation im Fach Philosophie, Universität Bonn

1995 – 1999 Stellvert. Direktorin des Albertus-Magnus-Instituts
Bonn

1997 Preis der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissen-
schaften

Seit 1999 C4 Professur für Philosophie, Universität Mainz

Seit 2010 Vizepräsidentin der Johannes Gutenberg Universität Mainz

Besondere Tätigkeiten

2004 -2008 Stellvert. Vorsitzende des Hochschulrats der Universität
Mainz

2008 - 2010 Dekanin des FB 05 Philosophie und Philologie .

2009-2010 Beauftragte des Präsidenten für das Projekt Pro Geistes-
und Sozialwissenschaften.

Forschungsschwerpunkte

Ursprünge und Entwicklung der Philosophiegeschichte des Mittel-
alters

Philosophie der Philosophiegeschichte: Rezeption der Philosophie
des Mittelalters in Neuzeit und Moderne

Wissenschaftslehre (Antike, Mittelalter, Neuzeit)

Edition handschriftlicher Texte der Philosophie des lateinischen Mit-
telalters

Weitere Veranstaltungen

08.12.2010

Faszination Forschung

Für ein gesundes Erbgut

Prof. Dr. med. B. Kaina, Toxikologie Mainz

12.01. 2011

Die wunscherfüllende Medizin

Doz. Dr. Dr. med. J.C. Bruck. Berlin; Schönheit um jeden Preis?

Dr. W.H. Eberbach, Ministerialdirigent, Erfurt: Darf die Medizin alle
Wünsche erfüllen?

Moderation Prof. Dr. med. W.A. Nix, Mainz

02.02.2011

Wachkoma und Demenz

Prof. Dr. med. F. Thoemke. Mainz Diagnostik und Prognose des
Wachkomas

Prof. Dr. med. R. Harth, Mainz: Ernährungssonde bei Demenz?

Moderation. PD Dr. med. habil. M. Weber Mainz

Jeweils 19.15 Uhr, Hörsaal Chirurgie, Langenbeckstr.1 . 55131 Mainz

**01. 12. 2010, 18.00 Uhr Mitgliederversammlung
Hörsaal Chirurgie**

Zertifizierung

Die Veranstaltungen der Medizinischen Gesellschaft Mainz werden
gemäß den Richtlinien der BÄK Rheinland-Pfalz mit jeweils 3 Punkten
zertifiziert.

Teilnahmebescheinigungen liegen aus.

Internet

www.mg-mainz.de

www.medizinische-gesellschaft-mainz.de

Beitritt und Spenden

Unterstützen Sie die Arbeit der Med. Gesellschaft durch eine Spende oder
Ihren Beitritt. Jahresbeitrag 20 €. Beitrittserklärungen liegen aus.

mgm e.V., Konto 15 56 90 15, BLZ 551 900 00 Mainzer Volksbank E.G.

Evolution und Schöpfung

**Prof. Honnefelder
Bonn**

**Frau Prof. Dreyer
Mainz**

**Mi. 1.12.2010, 19.15 Uhr
Hörsaal Chirurgie
Langenbeckstraße 1
55131 Mainz**